



CDU

Fraktion
in der Gemeindevertretung

An den
Vorsitzenden der Gemeindevertretung
Herrn Bernd Kurzschinkel
c/o Rathaus – Sitzungsdienst
Bahnhofstraße
63538 Großkrotzenburg

21.11.2016

Antrag zur Sitzung der Gemeindevertretung am 2.12.2016

Sehr geehrter Herr Kurzschinkel,

zur Sitzung der Gemeindevertretung am 2.12.2016 stellen wir folgenden **Antrag**:

Zur Sicherung der zukünftigen Ärzteversorgung in Großkrotzenburg initiiert die Gemeinde ein Gesundheits- bzw. Ärztezentrum. Zu diesem Zweck nimmt sie Kontakt mit einem fachkundigen Beratungsunternehmen auf, wie zum Beispiel der Ideenwelt Gesundheitsmarkt GmbH & Co KG, die bereits in Gründau (MED-ZENTRUM Gründau) erfolgreich ein entsprechendes Zentrum aufgebaut hat.

Die örtlich ansässigen Ärzte, Apotheken und sonstigen Dienstleister im Gesundheitsbereich wie Physiotherapie- und Sportzentren sowie Massagepraxen werden in die Planungen einbezogen. Räumlich soll neben dem Grundstück an der Seniorenwohnanlage I auch der Bereich um das Bürgerhaus als potentieller Standort angepeilt werden.

Begründung:

Die medizinische Versorgung in Großkrotzenburg ist gefährdet. Einige der örtlichen Ärzte werden in bereits absehbarer Zeit in Ruhestand gehen. Es ist bekannt, dass es im bestehenden Wettlauf um Nachfolgerin der Ärzteschaft zukünftig darauf ankommen wird, den Ärzten und den weiteren Beteiligten im Gesundheitswesen günstige Voraussetzungen in Bezug auf Arbeitsbedingungen und Infrastruktur zu bieten. Erfahrungen zeigen, dass die Nachbesetzungen von Arztsitzen in Gesundheitszentren wesentlich reibungsloser als bei herkömmli-

chen Praxen verläuft, da sich Möglichkeiten der gegenseitigen Unterstützung und Entlastung sowie flexiblere Arbeitsmodelle ergeben.

Zudem verfügt der Großteil der Arztpraxen in Großkrotzenburg derzeit nicht über einen behindertengerechten Zugang.

Erste Gespräche mit örtlichen Akteuren im Gesundheitswesen haben bereits gezeigt, dass großes Interesse an der Zusammenarbeit in einem Ärztehaus besteht. Der oben aufgeführte Investor hat Interesse am Bau eines solchen Zentrums vor Ort und würde auch kurzfristig für Gespräche zur Verfügung stehen. Kosten für den Bau des Zentrums entstehen der Gemeinde keine, da die Investitionen durch private Mittel getragen werden. Auch für die Bereitstellung des Grundstücks würde der Investor aufkommen.

Zur Mitte des kommenden Jahres wird ein weiterer Kassenarztsitz, der bislang in Großkrotzenburg angesiedelt war und nunmehr freigeworden ist, aus dem ortsgebundenen Schutz ausscheiden und damit innerhalb des Planungsbezirks frei zur Verfügung stehen. Es sollte das Ziel der Gemeinde sein, diesen Sitz und Großkrotzenburg zu halten und für potentielle Interessenten schnell ein Signal zu senden, dass in unserer Gemeinde ein modernes Gesundheitsangebot geschaffen wird.

Mit freundlichen Grüßen



Max Schad
Fraktionsvorsitzender